

Interne Revision

Revision SGB III

Bericht

gemäß § 386 SGB III

Vertikale Revisionen Leistung 2021/2022

**Zusammenfassung der Ergebnisse
im Bereich Arbeitslosengeld**



Bundesagentur für Arbeit

Inhaltsverzeichnis

1	Revisionsauftrag	1
2	Zusammenfassung	1
3	Revisionsergebnisse	2
3.1	Bewilligung von Anträgen auf Arbeitslosengeld	2
3.2	Bemessung bei Einschränkung auf Teilzeit	2
3.3	Ablehnung von Anträgen auf Arbeitslosengeld	2
3.4	Fachaufsicht	3
3.5	Übergreifende Empfehlungen an die OS	3

Anlage 1	Revisionsumfang und -methode
Anlage 2.1	Bewilligung von Arbeitslosengeld
Anlage 2.2	Bemessung bei Einschränkung auf Teilzeit
Anlage 2.3	Nahtlosigkeit
Anlage 2.4	Nebeneinkommen
Anlage 2.5	Sperrzeit bei Arbeitsaufgabe
Anlage 2.6	Ablehnung von Arbeitslosengeld

1 Revisionsauftrag

Die Interne Revision SGB III prüft im Rahmen von vertikalen Revisionen die ordnungsgemäße Aufgabenerledigung der Operativen Services (OS) bei der Gewährung von Geldleistungen. Die Revisionsergebnisse aus den Jahren 2021 und 2022 sind im vorliegenden Bericht zusammengefasst.

Im Zeitraum von Mai 2021 bis Juni 2022 wurden insgesamt neun OS in die Revision einbezogen. In allen OS umfasste die Prüfung die Bearbeitung von Anträgen auf Arbeitslosengeld. Ergänzend zum Standardprogramm bezog die Interne Revision in einigen dieser OS besondere Fallkonstellationen in ihre Prüfung mit ein. Dabei handelte es sich um die Bemessung des Arbeitslosengelds bei einer Einschränkung auf Teilzeit, die Anwendung des Nahtlosigkeitsverfahrens, die Berücksichtigung von Nebeneinkommen, Sperrzeiten bei Arbeitsaufgabe und die Ablehnung der Gewährung von Arbeitslosengeld.

**Prüfung von
Arbeitslosengeld**

2 Zusammenfassung

Im Wesentlichen kam die Interne Revision zu folgenden Ergebnissen:

- Bei der Prüfung bewilligter Anträge auf Arbeitslosengeld waren in Teilbereichen hohe Fehlerquoten festzustellen. Auffällig war der Anteil nicht korrekter Bemessungsentscheidungen (16 %). Zudem bestand aufgrund von Mängeln bei der Erfassung des Datums der Antragsrückgabe im IT-Verfahren COLIBRI¹ (32 %) das Risiko, dass steuerungsrelevante Kennzahlen nicht valide abgebildet wurden.
- Wenn sich die Kundinnen und Kunden auf eine Teilzeitbeschäftigung einschränkten, hat die Interne Revision teilweise Fehler bei der Bemessung festgestellt. Insbesondere Sachverhalte, in denen bemessungsrelevante Unterschiede hinsichtlich der Arbeitszeit zwischen dem IT-Verfahren VERBIS² und den Angaben im Antrag erkennbar waren, klärten die OS häufig nicht auf (73 %).
- In 10 % der geprüften Fälle lehnten die OS Anträge auf Arbeitslosengeld zu Unrecht ab. Sie erkannten in diesen Fällen nicht, dass die Anwartschaftszeit erfüllt war und ein Anspruch auf Arbeitslosengeld bestand.
- In den Einzelfallprüfungen zum Nahtlosigkeitsverfahren, zur Berücksichtigung von Nebeneinkommen und bei Sperrzeiten haben sich Fehlerquoten im einstelligen Bereich ergeben.
- Nur einer von drei OS³ hatte geeignete Festlegungen für ein risikoorientiertes Qualitätsmanagement getroffen und setzte diese über zielgerichtete fachaufsichtliche Aktivitäten um. Die beiden anderen OS trafen keine Festlegungen, die auf eine systematische Fachaufsicht hinwirkten. Hier besteht aus Sicht der Internen Revision zentraler Handlungsbedarf.

**Bewilligung von
Arbeitslosengeld**

**Bemessung bei
Einschränkung
auf Teilzeit**

**Ablehnung von
Arbeitslosengeld**

**Nahtlosigkeit,
Nebeneinkommen,
Sperrzeit**

Fachaufsicht

Die Interne Revision hat die geprüften OS jeweils über die Feststellungen informiert und Empfehlungen zu Verbesserungsansätzen ausgesprochen. Zu Einzelfällen, bei denen weitere Aktivitäten zur Sachverhaltsaufklärung notwendig waren, hat die Interne Revision Revisionshinweise übermittelt.

**Prüfergebnisse
kommuniziert**

Detaillierte Informationen sind den **Anlagen 2.1 bis 2.6** zu entnehmen.

¹ Computerunterstütztes Leistungsberechnungs- und Informationssystem für Arbeitslosengeld.

² Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem.

³ Die Fachaufsicht war in drei OS Gegenstand der Prüfung.

3 Revisionsergebnisse

3.1 Bewilligung von Anträgen auf Arbeitslosengeld

Die Prüfung von insgesamt 540 bewilligten Anträgen auf Arbeitslosengeld umfasste 3.805 Entscheidungen. Dabei hat die Interne Revision 118 fehlerhafte Entscheidungen festgestellt.⁴ Details enthält die **Anlage 2.1**.

Eine Fehlerhäufung trat bei der Bemessung auf. Das Bemessungsentgelt war bei 86 Entscheidungen (16 %) nicht korrekt. Bei der Bearbeitung durch die OS blieben beispielsweise Einmalzahlungen unberücksichtigt, oder es wurden unplausible Angaben zum Arbeitsentgelt aus der Arbeitsbescheinigung zugrunde gelegt. Mehrfach lagen auch Übertragungsfehler vor.

Bemessungsentgelt teilweise nicht korrekt

Das von den OS in COLIBRI erfasste Datum der Antragsrückgabe war in 32 % der Anträge nicht korrekt (mehrheitlich wurde ein verspätetes Datum eingetragen). Eine fehlerhafte Erfassung kann dazu führen, dass steuerungsrelevante Kennzahlen nicht valide abgebildet werden.

Datum der Antragsrückgabe nicht korrekt

3.2 Bemessung bei Einschränkung auf Teilzeit

Die Prüfung der 150 Fälle mit einer Einschränkung auf Teilzeit umfasste 208 Entscheidungen. Davon waren 35 Entscheidungen fehlerhaft. Details sind der **Anlage 2.2** zu entnehmen.

Fehler traten insbesondere bei den folgenden Einzelaspekten auf:

- Die OS klärten erkennbare Abweichungen in den Angaben zur Arbeitszeit zwischen dem Antrag und dem Stellengesuch in VerBIS häufig nicht auf (73 %).
- In drei Fällen waren die Voraussetzungen für das Teilzeitprivileg⁵ erfüllt, was der OS bei der Festlegung der für die Bemessung relevanten Wochenarbeitszeit jedoch nicht berücksichtigte.
- Auffällig war außerdem, dass die Agenturen für Arbeit (AA) bemessungsrelevante Änderungen der Wochenarbeitszeit nach der Bewilligung oft nicht an die OS kommunizierten (44 %). Die Prüfung leistungsrechtlicher Auswirkungen konnte deshalb nicht stattfinden. Dies führte teilweise dazu, dass die OS den betroffenen Kundinnen und Kunden zu viel Arbeitslosengeld auszahlten.

Abweichungen häufig unberücksichtigt

Teilzeitprivileg nicht berücksichtigt

Änderungen der Arbeitszeit von den AA nicht kommuniziert

Die AA müssen sicherstellen, dass bemessungsrelevante Änderungen der Wochenarbeitszeit nach der Bewilligung an die OS kommuniziert werden.

Empfehlung an alle AA

3.3 Ablehnung von Anträgen auf Arbeitslosengeld

Die Prüfung von 130 abgelehnten Anträgen auf Arbeitslosengeld umfasste insgesamt 390 Entscheidungen. Davon waren 39 fehlerhaft. Details enthält die **Anlage 2.6**.

Die OS lehnten 13 der geprüften Anträge auf Arbeitslosengeld (10 %) zu Unrecht ab. Obwohl in diesen Fällen erkennbare Hinweise auf weitere versicherungspflichtige Zeiten vorlagen (z. B. anhand der Lebensläufe in VerBIS oder

Ablehnung von Anträgen nicht immer rechtmäßig

⁴ Ohne Fehler bei der Erfassung des Datums der Antragsrückgabe.

⁵ Unter bestimmten Voraussetzungen bleiben Zeiten außer Betracht, in denen die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit aufgrund einer Teilzeitvereinbarung nicht nur vorübergehend vermindert war. Eine Bedingung hierfür ist, dass innerhalb der letzten dreieinhalb Jahre vor der Entstehung des Anspruchs Beschäftigungen mit einer höheren Arbeitszeit ausgeübt wurden (sechs Monate zusammenhängender Zeitraum).

Interne Revision

über das Verfahren eSolution⁶), griffen die OS dies bei der Bearbeitung nicht auf. In allen Fällen bestand jedoch ein Anspruch auf Arbeitslosengeld.

3.4 Fachaufsicht

Die Interne Revision hat in drei OS die Fachaufsicht im Bereich Arbeitslosengeld geprüft und ist zu folgenden Feststellungen gekommen:

Fachaufsicht unzureichend

- Nur ein OS hatte geeignete Festlegungen für ein risikoorientiertes Qualitätsmanagement getroffen und setzte diese über zielgerichtete fachaufsichtliche Aktivitäten um. Die Ergebnisse der Fachaufsicht flossen in den Risikomanagement-Prozess ein, und es wurden Maßnahmen zur Risikoreduzierung eingeleitet.
- Die beiden anderen OS konnten weder Konzepte zur Qualitätssicherung oder Fachaufsicht vorlegen, noch hatten sie risikoorientierte Themen als Grundlage für fachaufsichtliche Aktivitäten festgelegt. Nach eigenen Aussagen übten die Führungskräfte Fachaufsicht häufig nur situativ im Tagesgeschäft aus (z. B. über die Durchführung der Anordnungsbefugnis oder Mitteilungen aus dem Kundenreaktionsmanagement). Die von der Internen Revision festgestellten Mängel waren daher nicht oder nur teilweise bekannt.

Die Zentrale sollte die Weiterentwicklung der Fachaufsicht im Bereich Arbeitslosengeld unterstützen.

Empfehlung an die Zentrale

3.5 Übergreifende Empfehlungen an die OS

Die OS müssen sicherstellen, dass

Empfehlungen an alle OS

- das Bemessungsentgelt korrekt ermittelt wird,
- das Datum der Antragsrückgabe zutreffend erfasst wird,
- Abweichungen in den Angaben zur Arbeitszeit zwischen dem Antrag und dem Stellengesuch in VerBIS aufgeklärt werden,
- Anträge auf Arbeitslosengeld nicht zu Unrecht abgelehnt werden.

Den OS wird empfohlen, zur Aufgabenerledigung bei der Gewährung von Arbeitslosengeld risikoorientiert und systematisch Fachaufsicht auszuüben.

Diese Prüfung wurde in Übereinstimmung mit den Internationalen Standards für die berufliche Praxis der Internen Revision durchgeführt.

⁶ Datenbank der Deutschen Rentenversicherung, in der alle Beschäftigungen aufgeführt sind.

Revisionsumfang und -methode

Die Interne Revision SGB III hat im Rahmen von vertikalen Revisionen die ordnungsgemäße Aufgabenerledigung der OS im Bereich der Gewährung von Arbeitslosengeld geprüft.

In den vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse der Prüfungen aus dem Jahr 2021 und dem ersten Halbjahr 2022 eingeflossen. In allen Revisionen haben die Prüfteams stichprobenhaft Einzelfälle nach Aktenlage sowie anhand der Daten aus den IT-Verfahren VerBIS, COLIBRI, EIBa-AW¹ und eAkte² betrachtet. Die Fallauswahl erfolgte zufallsorientiert anhand verschiedener IT-Abfragen. Im Rahmen der Prüfung der Fachaufsicht hat die Interne Revision relevante Unterlagen ausgewertet und Interviews mit Führungskräften geführt.³

In den einzelnen Themenbereichen hat die Interne Revision folgende Einzelfälle geprüft:

Bewilligung von Arbeitslosengeld	540 Leistungsfälle (aus 9 OS)
Bemessung bei Einschränkung auf Teilzeit	150 Leistungsfälle (aus 3 OS)
Ablehnung von Arbeitslosengeld	130 Leistungsfälle (aus 7 OS)
Nahtlosigkeit	40 Leistungsfälle (aus 4 OS)
Nebeneinkommen	40 Leistungsfälle (aus 4 OS)
Sperrzeit bei Arbeitsaufgabe	40 Leistungsfälle (aus 4 OS)

Nicht im Revisionsumfang enthalten waren

- Funktionalitäten der genutzten IT-Verfahren,
- Fälle mit laufendem Widerspruchsverfahren und
- datenschutzrechtliche Aspekte. Auffälligkeiten wurden den geprüften OS ggf. mitgeteilt.

Die wesentlichen Feststellungen bei den in die Prüfung einbezogenen OS sind diesen – einschließlich spezifischer Empfehlungen der Internen Revision zur Mängelbeseitigung – übermittelt worden. In den Revisionsberichten, die im Intranet der BA veröffentlicht werden, sind die Empfehlungen formuliert, die sich an die Gesamtheit der OS/AA richten.

Revisionszeitraum: Mai 2021 bis Juni 2022

¹ Elektronischer Berechnungsassistent Anwartschaftszeit.

² Elektronische Akte.

³ Die Fachaufsicht war in drei OS Gegenstand der Prüfung.

Bewilligung von Arbeitslosengeld

Übersicht

geprüfte Fälle	540
geprüfte Entscheidungen (ohne Dokumentation der Antragsrückgabe)	3.805
- davon fehlerhaft (ohne Dokumentation der Antragsrückgabe)	118

	Anzahl Entscheidungen	davon fehlerhaft	Anteil in %	Fehlerart			
				fehlerhafte Rechtsanwendung	unaufgeklärter Sachverhalt	Rechen-/Übertragungsfehler	Entscheidung nicht nachvollziehbar
1 Anspruchsvoraussetzungen auf Arbeitslosengeld							
Lagen Anhaltspunkte vor, die die Verfügbarkeit in Frage stellten?	540	0	0	0	0	0	0
Wurden alle Versicherungspflichtverhältnisse richtig in ElBa-AW erfasst?	540	10	2	3	5	2	0
Lagen Anhaltspunkte vor, die die Arbeitnehmereigenschaft und damit die Versicherungspflicht in Frage stellten?	540	0	0	0	0	0	0
2 Anspruchs-/Leistungsbeginn							
Wurde der Anspruchs-/Leistungsbeginn zutreffend festgesetzt?	540	4	1	2	1	1	0
3 Höhe des Arbeitslosengeldes							
Erfolgte die Ermittlung des Bemessungsentgelts korrekt?	540	86	16	22	31	33	0
War der bewilligte Leistungssatz zutreffend?	540	12	2	5	7	0	0
Wurde die richtige Lohnsteuerklasse/Faktor zugrunde gelegt?	540	5	1	1	4	0	0
4 Unterbrechungen der Leistungszahlung							
Wurden Unterbrechungen zutreffend erfasst?	25	1	4	1	0	0	0

Bewilligung von Arbeitslosengeld

5 Dokumentation der Antragsrückgabe

	Anzahl Fälle	davon fehlerhaft	Anteil in %	Fehlerart			
				fehlerhaftes Datum (zu früh)	fehlerhaftes Datum (zu spät)	Datum nicht nachvollziehbar	ohne Controllingdaten
Wurde das Datum der Antragsrückgabe korrekt in COLIBRI erfasst?	540	171	32	12	159	0	0

Bemessung bei Einschränkung auf Teilzeit

Übersicht

geprüfte Fälle	150
geprüfte Entscheidungen	208
- davon fehlerhaft	35

Fehlerart

	Anzahl Entscheidungen	davon fehlerhaft	Anteil in %	fehlerhafte Rechtsanwendung	unaufgeklärter Sachverhalt	Rechen-/Übertragungsfehler	Entscheidung nicht nachvollziehbar
1 Grundsätzliche Bemessung							
War die im Bemessungszeitraum geleistete Wochenarbeitszeit zutreffend festgelegt (einschließlich Teilzeitprivileg)?	150	4	3	3	0	1	0
2 Unterschiede zwischen Antrag und VerBIS							
Sofern leistungsrelevante Unterschiede zwischen VerBIS und Antrag erkennbar waren, wurden diese geklärt?	33	24	73	0	24	0	0
3 Nachträgliche Änderungen zur Wochenarbeitszeit							
Wurden Änderungen der Wochenarbeitszeit von der AA an den OS kommuniziert?	16	7	44	0	7	0	0
Sofern dem OS Änderungen zur Wochenarbeitszeit vorlagen, wurden leistungsrechtliche Auswirkungen geprüft und die Bemessung angepasst?	9	0	0	0	0	0	0

Nahtlosigkeit

Übersicht

geprüfte Fälle	40
geprüfte Entscheidungen	119
- davon fehlerhaft	4

Fehlerart

	Anzahl Entscheidungen	davon fehlerhaft	Anteil in %	fehlerhafte Rechtsanwendung	unaufgeklärter Sachverhalt	Rechen-/ Übertragungsfehler	Entscheidung nicht nachvollziehbar
1 Feststellung zur Nahtlosigkeit							
Wurde ein ärztliches Gutachten beauftragt?	40	0	0	0	0	0	0
2 Verfahren bei fehlender Leistungsfähigkeit							
Erfolgte bei Leistungsunfähigkeit die Aufforderung zur Antragstellung Reha/Rente?	37	1	3	0	1	0	0
Wurde bei fehlender Antragstellung auf Reha/Rente angemessen reagiert?	3	1	33	0	1	0	0
Wurde ein Erstattungsanspruch beim Rententräger angemeldet?	39	2	5	0	2	0	0

Nebeneinkommen

Übersicht

geprüfte Fälle	40
geprüfte Entscheidungen	109
- davon fehlerhaft	9

Fehlerart

	Anzahl Entscheidungen	davon fehlerhaft	Anteil in %	fehlerhafte Rechtsanwendung	unaufgeklärter Sachverhalt	Rechen-/Übertragungsfehler	Entscheidung nicht nachvollziehbar
1 Berücksichtigung von Nebeneinkommen							
Wurden alle Nebeneinkommen in COLIBRI erfasst?	81	0	0	0	0	0	0
2 Privilegiertes Nebeneinkommen							
Wurde der Zusatzfreibetrag zutreffend festgesetzt?	9	4	44	2	2	0	0
Wurde nicht anrechnungsfähiges Nebeneinkommen zutreffend berücksichtigt?	1	1	100	1	0	0	0
3 Werbungskosten, Sozialversicherungsbeiträge und Steuern							
Wurden geltend gemachte Werbungskosten korrekt berücksichtigt?	16	4	25	2	1	1	0
Wurden bei einem sozialversicherungspflichtigen Nebeneinkommen die Sozialversicherungsbeiträge korrekt abgesetzt?	2	0	0	0	0	0	0

Sperrzeit bei Arbeitsaufgabe

Übersicht

geprüfte Fälle	40
geprüfte Entscheidungen	196
- davon fehlerhaft	9

Fehlerart

	Anzahl Entscheidungen	davon fehlerhaft	Anteil in %	fehlerhafte Rechtsanwendung	unaufgeklärter Sachverhalt	Rechen-/Übertragungsfehler	Entscheidung nicht nachvollziehbar
1 Entscheidungen zu Sperrzeiten							
Wurde wegen der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses eine Sperrzeit geprüft und dokumentiert?	40	0	0	0	0	0	0
Ist die Entscheidung über den Eintritt oder Nichteintritt der Sperrzeit zutreffend?	40	2	5	2	0	0	0
Ist die Entscheidung über den Beginn und die Dauer der Sperrzeit zutreffend?	40	0	0	0	0	0	0
2 Sperrzeitbescheide							
Wurde ein Sperrzeitbescheid erstellt?	38	0	0	0	0	0	0
Ist der Bescheid inhaltlich zutreffend begründet?	38	7	18	0	0	0	7

Ablehnung von Arbeitslosengeld

Übersicht

geprüfte Fälle	130
geprüfte Entscheidungen	390
- davon fehlerhaft	39

Fehlerart

	Anzahl Entscheidungen	davon fehlerhaft	Anteil in %	fehlerhafte Rechtsanwendung	unaufgeklärter Sachverhalt	Rechen-/Übertragungsfehler	Entscheidung nicht nachvollziehbar
1 Entscheidungen zu Ablehnungen							
Ist der Ablehnungsgrund zutreffend?	130	13	10	5	8	0	0
Hätte dem Grunde nach ein Anspruch auf Arbeitslosengeld bestanden?	130	13	10	5	8	0	0
2 Ablehnungsbescheide							
Ist die Begründung im Bescheid zutreffend?	130	13	10	5	8	0	0